

Mission für Europa

DAS INSTITUT ST. JUSTINUS

Das Institut St. Justinus wurde am **30. Juli 1996** in Mariazell gegründet und versteht sich vor allem als *Werk der Neuevangelisierung und der Erstverkündigung* sowie der *kirchlichen Integration*. Das Institut ist als Verein in Österreich und Deutschland staatlich und in Österreich auch kirchlich anerkannt. Seine Tätigkeiten sind vor allem religiöse Unterweisungen und Informationen, **katholischer Glaubensunterricht in verschiedenen Sprachen** (Türkisch, Farsi, Arabisch, Kurdisch etc.) für Taufbewerber und Katechumene sowie die **Ausbildung von Katechisten (LAK)**, und Apostolatsschulung für freiwillige Mitarbeiter.

WAS BISHER GESCHAH

Mit Genehmigung der Österreichischen Bischofskonferenz und in Zusammenarbeit mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz konnten bis heute (2019) **650 Absolventen (LAK)** von den Bischöfen **die Sendung zum Katechisten** erhalten. Im selben Zeitraum wurde vom Institut beständig Taufunterricht für Katechumene aus verschiedenen orientalischen Ländern gehalten. Das Institut St. Justinus ist seit den Anfängen seines Bestehens bemüht, **wichtige katechetische, liturgische und pastorale Werke** in verschiedene orientalische Sprachen zu übersetzen und herauszugeben.

DAS HAUS ST. JUSTINUS

Mit der freundlichen Hilfe der Steyler Missionare von St. Gabriel (bei Mödling) konnten wir im „**Arnoldheim**“ in einem alten, schon seit Jahren leerstehenden Ferienhaus im Wienerwald, mit den fremdsprachigen Glaubenskursen für Katechumene und Taufbewerber beginnen. Es sollten hier überaus intensive und fruchtbare Jahre für die fremdsprachige Seelsorge folgen. Nach über 20 Jahre waren wir allerdings gezwungen das Einsturz gefährdete *Nebengebäude des „Arnoldheimes“* zu „renovieren“. Viele Freunde und Wohltäter halfen uns und so entstand das „**Haus St. Justinus**“. Ein Haus mit Wohnungen für Priester und Theologiestudenten und der Kapelle „*Unserer Lieben Frau von Ephesus*“. Und dies immer mit dem geistlichen Blick auf die **Mission in Europa**.

Wir sind voller Dankbarkeit und Freude, daß das „**Haus St. Justinus**“ als ein bescheidenes, aber schon dringend benötigtes Missionshaus fertiggestellt werden konnte. Inzwischen sind bereits **erste Anfänge neuer missionarischer Aktivitäten** zu spüren.

WAS WIR PLANEN UND ERHOFFEN

Bei allem Planen und Überlegen für die Zielsetzung des Institutes bemerken wir immer wieder, wie **notwendig** wir auch das Hauptgebäude, das „**Arnoldheim**“ benötigen. Das *neurenovierte Nebengebäude* gibt uns neue Möglichkeiten für das Missionswerk, aber es fehlen viele notwendige Räume. Das Hauptgebäude, das Arnoldheim, wird dringend gebraucht. Doch dieses Haus zeigt jetzt **ganz große Mängel und Schäden auf**, die dringend behoben werden müssen. Nichts scheint mehr in Ordnung zu sein. Von den Fachleuten wird uns gesagt, daß einfache Reparaturen hier nicht wirklich helfen. Nach langen Überlegungen glauben wir, daß hier gründlich „*renoviert*“ werden muß. **Aber wie und mit was?**

Das Institut St. Justinus bekommt keine staatliche oder kirchliche Finanzunterstützung und finanziert sich seit **über 20 Jahren** allein durch die regelmäßigen Spenden seiner Freunde und Wohltäter. Deshalb wenden wir uns vertrauensvoll an Sie, mit der großen Bitte, uns zu helfen.